VERORDNUNG (EWG) Nr. 802/87 DES RATES

vom 16. März 1987

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1910/86 zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Aprikosenpülpe der Tarifstelle ex 20.06 B II c) 1 aa) des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in der Türkei

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1910/86 [1] hat der Rat für Aprikosenpülpe der Tarifstelle ex 20.06 B II c) 1 aa) des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprungs in der Türkei ein Gemeinschaftszollkontingent von 90 Tonnen zum Zollsatz von 2,3 v. H. für die Zeit vom 1. Juli 1986 bis zum 30. Juni 1987 eröffnet. Nach der Verordnung (EWG) Nr. 4115/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Einfuhr von Agrarerzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft [2] wird der im Rahmen dieses Zollkontingents anzuwendende Zollsatz ab 1. Januar 1987 auf Null herabgesetzt. Die Verordnung (EWG) Nr. 1910/86 ist deshalb entsprechend zu ändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1910/86 erhält folgende Fassung:

„(2) Im Rahmen dieses Zollkontingents wird der Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs für diese Ware vollständig ausgesetzt."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1987.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 16. März 1987.

Im Namen des Rates

Der Präsident

L. TINDEMANS

---

[1] ABl. Nr. L 165 vom 21. 6. 1986, S. 4.
[2] ABl. Nr. L 380 vom 31. 12. 1986, S. 16.